

Nagolder Realschüler in Stuttgart ausgezeichnet

Bildung | CHR zweitbeste Schule des Landes beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Nagold. Die baden-württembergische Kultusministerin Susanne Eisenmann und der Vorstand der Körber-Stiftung, Thomas Paulsen haben sieben Nagolder Realschüler bei der Landespreisverleihung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten in Stuttgart ausgezeichnet.

Mit einem Landessieg wurden Paulina Held und Hannah Kunz für ihre Stadtführung durch Nagold über die Opfer und Täter der NS-Eu-

thanasie und Judith Stängle für ihre Forschungen über das Tagebuch ihrer Urgroßmutter im ersten Weltkrieg geehrt. Einen Förderpreis erhielten Anna Pajdakovic für ihre Stadtführung »Das Kriegsende in Nagold« und Kevin Katz, Martin Braunhuber und Konrad Haizmann über »Hochdorf im Nationalsozialismus«.

Aus Baden-Württemberg wurden beim Geschichtswettbewerb 229 Beiträge von 629 Schülern eingereicht. Mit

zwei Landessiegen und zwei Förderpreisen ist die Christiane Herzog-Realschule was die Anzahl der Preise angeht die beste nichtgymnasiale Schulart und zweitbeste Schule insgesamt in Baden-Württemberg.

Ans Ausruhen denken die Schüler jedoch nicht. Zielgerichtet arbeiten die Hochdorfer Schüler, die im Sommer die Mittlere Reife abgelegt haben und jetzt auf Beruflichen Gymnasien in Nagold

sind, an einer Buchpublikation zu »Hochdorf im Nationalsozialismus« und werten gerade ihre letzten Archivbesuche aus.

Auch die Schülerinnen der Klasse 10b arbeiten daran, wie sie ihre Stadtführungskonzepte zum Thema »Nagold zur Zeit des Nationalsozialismus« im Herbst der Öffentlichkeit vorstellen können. Und die jüngste Preisträgerin, Judith Stängle, die für die Arbeit das Tages-

buch ihrer Urgroßmutter im Ersten Weltkrieg in Ulm auswertete, blickt schon auf zukünftige Herausforderungen. Im Archiv ihrer Familie liegen die Liebesbriefe ihrer Urgroßmutter und ihres Urgroßvaters. Das spannende Thema könnte lauten: Wie wurde in den 1920er und 1930er Jahren eine Ehe angebahnt? In dieses sehr persönliche Thema möchte sie sich in den kommenden Monaten einarbeiten.



Bei der Preisverleihung (von links): Thomas Paulsen, Gabriel Stängle, Paulina Held, Hannah Kunz und Susanne Eisenmann
Foto: Körber-Stiftung/Kuhnle



Freuen sich über den Preis (von links): Thomas Paulsen, Theresa Girrbach, Judith Stängle und Susanne Eisenmann.
Foto: Körber-Stiftung/Kuhnle